Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 1 (1914)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KARTON-MODELLE

Hoch- u Tiefbauten in Karton = Reliefs in Spezialmasse = Holzkonstruktionen

H. Langmack

Atelier für Kartonmodelle Zürich, Forchstrasse 290 Prima Referenzen v. Privaten u. Behörden

Herm. Mumprecht Bern

Kunstschmiede Eisenbauwerkstätte

Schaufensteranlagen in Messing und Bronze

Fabrikation von Scherengitter



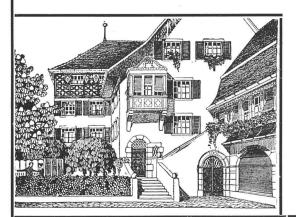
SPONAGEL&C Mutzk Keramisc und War

Mutz-Keramik Keramische Bodenund Wandbeläge //

Fr. Buchschacher's Erben Bern

SANITÄRE INSTALLATIONEN : ZENTRALHEIZUNGEN VACUUM-ENTSTAUBUNGEN : KANALISATIONEN ::

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G./Aadorf

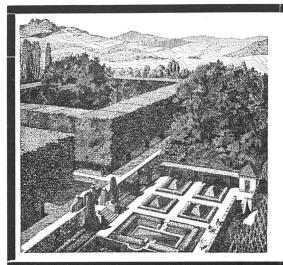


liefert alle Arten von

Stahlwellblech- und Holzrolladen, Rolljalousien, Zugjalousien anerkannt vorzüglich. Konstruktion nach eigenen patentierten Systemen.

Rollschutzwände, Jalousieklappladen.

Katalog und Preislisten gratis und franko zur Verfügung.



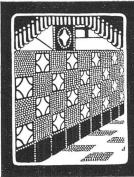
Gartenanlagen

Spezialgeschäft

Gebrüder Mertens

Bureau: Jupiterstr. 1 Zürich 7 Jupiterstr. 1

Gartenanlagen



BUCHNER&C

ZÜRICH·LANGSTR·147-153

SPECIALHAUS·F·AUSFÜHRUNG DEKORATIVER·KERAMISCHER BODEN-UND·WANDBELÆGE



CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche :: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel

Strebel-Kessel

Eca-Kessel

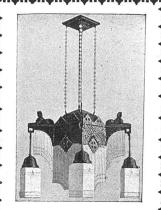
0,6 bis 3,1 qm

3 bis 17 qm

12,5 bis 40 qm

Werlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen

STREBELWERK ZURICH 1



L. Meier-Gräble/Zürich 1

Rudolf Mosse-Haus

General-Vertretung der Beleuchtungsindustrie Hansen & Engels G. m. b. H., Düsseldorf.

Fabrikation von modernen Kronleuchtern,

Laternen, Ampeln, Lyren, Pendel, Saal- und Kirchenkronen.

Grosses Musterlager in fertigen Beleuchtungen.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen unter billigster Berechnung.





F. DE QUERVAIN & E. SCHNEIDER

KIRCHENMALEREI

BERN

DEKORATIONEN

Lichtpaus- u. Plandruckanstalt Ed. Aerni-Leuch, Bern

Anfertigung von Vervielfältigungen jeder Art

Grosses Lager in sämtl. technischen Papieren .. Elektrische und pneumatische Lichtpausapparate

LITERATUR

Aus der Praxis der Knaben- und Mädchenhandarbeit. Jahrgang 1913, herausgegeben von L. Pallat. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, Berlin, gebunden Mk. 4.—. Der Verlag Teubner hat seit Jahren, zuerst in seiner Monatsschrift "Der Sämann" und in einer grossen Zahl der spätern Publikationen die Absicht bekundet, Anregungen auszustreuen zu praktischer Arbeit im Dienste der Kunsterziehung. In vorteilhafter Weise wurde dies besonders in den Vierteljahrsschriften der "Praxis" ausgeführt. In knapp gehaltenen Aufsätzen bewährter Fachleute, in gut gewählten Abbildungen, in tadellos gegebener typographischer Ausstattung sind diese Hefte gehalten. Um nun "die Handarbeit der Knaben den Mädchen und die der Mädchen den Knaben näher zu bringen", wurden für 1913 zum erstenmal die vier Hefte zu einem Band vereinigt. Er enthält nun: "Grundlagen der Handfertigkeit von E. Carp; Flechten und Weben von Jessie Davis und A. Pallat-Hartleben; Gefäßmodellieren von A. Jolles; Muster- und Spitzenstricken von M. Erler; Ausschneidearbeiten und Klebebilder von Ch. F. Morawe; Kinderkleider von E. Breuske; Königsberger Holzarbeiten - Schleifen und Schärfen von R. Storch. Vier farbige und vierzig schwarzweiße Tafeln, zwei Musterbeilagen und zahlreiche Abbildungen im Text. Im Anschluss an unsere Abbildungen in diesem Hefte, die dem hier zu besprechenden Band entnommen sind, interessiert uns das "Muster- und Spitzenstricken". Marg. Erler befürwortet keineswegs das Stricken von Strümpfen, Wollschals oder Unterkleidung, das heute rationeller von der Maschinenarbeit besorgt wird. Sie denkt an das Kunststricken,

an ein anregendes Musterstricken, an die Strickspitze mit ihren vielfachen Verwertungsmöglichkeiten. Die Fähigkeit, aus Eigenem weiße und farbene Muster zu finden von feiner Wirkung, ist unserem Geschlecht verloren gegangen. Unsere Großmütter und deren Mütter, die konnten das noch. Sie strickten, ohne Musterbuch, aus dem Gedächtnis heraus. Aus einer größern Zahl von eingesandten Stücken und aus Privatsammlungen sind einzelne Aufnahmen, das Kinderhäubchen, das Taufjäckchen z. B. gewonnen worden. Sie zeigen die durchbrochenen Muster mit den pastosen, eingestrickten Knötchen in feinstem Zwirn. Als Strickarbeiten, die in der alten Technik neue Muster auszuführen suchen, sind die beiden Kindermützchen von Margarete Erler und Dora Wittig auf der farbigen Tafel aufzufassen. So dürften die alten Muster in neuen Stücken wertvolle Verwertung finden.

Frankreichs klassische Zeichner im 19. Jahrhundert von Dr. Karl Voll, mit 34 Textillustrationen und 64 Tafeln. München, Holbein-Verlag 1914. Die graphischen Künste haben heute wieder eine bevorzugte Stellung inne innerhalb der Entwicklung der Kunst. Nach einer schrecklichen Periode, die uns eine grauenhafte Fülle illustrierter Prachtwerke schenkte, die wir heute unbedenklich ablehnen, hat sich der Künstler wieder der graphischen Verfahren bemächtigt und schenkt uns hier von seinem besten Können. Damit ist auch das Interesse für die ähnlichen Bestrebungen früherer Zeiten erwacht, und die Sammler verlegen sich mit besonderem Eifer auf die illustrierten Werke jener Zeiten, da die Künstler, und zwar echte Künstler,



